

Risikomanagement in der Compliance-Funktion eines Finanzdienstleisters nach ISO 31000

Manuela Grünenfelder



Manuela Grünenfelder hat das MAS Economic Crime Investigation an der HSLU absolviert. Ihre berufliche Laufbahn begann bei der Schweizer Luftwaffe in Dübendorf in der Sektion Elektronische Kriegsführung, danach wechselte sie zu einer Grossbank in Zürich ins Compliance und baute dort das PEP-Desk auf. Nach einigen Jahren Leiterin Compliance und CRO, zuletzt bei einer Privatbank in Zürich, hat sie die Firma Grünenfelder-Consulting gegründet, die sich einerseits auf die Erbringung von Beratungs- und Unterstützungsdienstleistungen zur Einhaltung von aufsichtsrechtlichen Vorschriften (Compliance- und Regulatory-Angelegenheiten) sowie Geldwäschereiprävention und Schulungen spezialisiert hat. Andererseits bietet es für seine Kunden Integritätschecks, Investigation und Abklärungen von Gegenparteien an.

Das alte Sprichwort «ohne Risiko kein Gewinn» weist darauf hin, dass das Unternehmertum mit einigen Risiken verbunden ist.

In der vorliegenden Arbeit wird aufgezeigt, wo die Herausforderungen im Risikomanagement liegen, wie sich das Gefahrenmanagement gestaltet und welche Aspekte vom Management und den Risikomanagern beachtet werden sollten, sodass das Risikomanagement als Führungsaufgabe wahrgenommen und entsprechend umgesetzt werden kann.

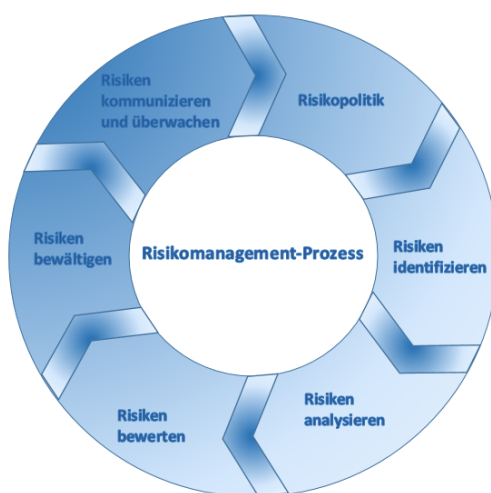
Es wird des Weiteren auf die relativ neuen aber nicht unwesentlichen Vorgaben der Corporate Governance für das Risikomanagement eingegangen.

Das Risikomanagement umfasst weiter die operationellen Prozesse und erstreckt sich auf die Arbeits- und Anlagensicherheit, die IT-Sicherheit und den Schutz der Vermögenswerte. Das Notfall-, Krisen- und Kontinuitätsmanagement ist ebenfalls ein Bestandteil des Risikomanagements.

Die Arbeit erläutert die Ziele und Grundsätze, die Umsetzung und Anwendung sowie deren Integration und die Kommunikation des Risikomanagements.

Im Mittelpunkt steht das Risikomanagement in der Compliance-Funktion eines Finanzdienstleisters nach ISO 31000. Compliance ist ein Teil des Risikomanagements, sie befasst sich nicht nur mit Normen, sondern mit Richtlinien und Pflichten (Sorgfaltspflichten) und u.a. mit denen damit auftretenden Reputationsrisiken.

Der Finanzdienstleister möchte seine Marktstellung langfristig erhalten und ausbauen. Sein Risikomanagement wird zentral gesteuert und dezentral umgesetzt. Es wird daher im Detail auf die Risiken und deren Bewältigung im Risikomanagement (Prävention), speziell im Bereich Geldwäscherei, eingegangen, was die folgenden Prozessschritte beinhaltet:



Prozessschritte

Abschliessend werden die Themen Risikokommunikation und Risikoüberprüfung behandelt, da diese ebenfalls Bestandteile eines funktionierenden Risikomanagements darstellen.